reformatio

Evangelische Nachrichten, Pfarrgemeinde Gols, Neusiedl/See, Tadten 3/19

Ein neuer Anfang

Die Erwartung eines neuen Anfangs, den Gott setzt, hat in biblischer Zeit das Leben der Menschen erfüllt. Sie haben Gott überraschende, unerwartete Veränderungen zugetraut. Ja, sie hofften sogar, dass Gott seine eigenen Zusagen mit neuen Verheißungen überholen wird.

Von diesem tiefen Glauben, von dieser hoffnungsvollen Erwartung erzählt uns der Prophet Jesaja (11, 1-9) in kraftvollen, bewegenden Bildern.

1 Ein junger Trieb wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Zweig wird aus seinen Wurzeln aufbrechen.
2 Auf ihm wird Gottes Geist ruhen. Weisheit wird er besitzen und Einsicht. Er wird Gottes Weg wissen und Kraft haben, ihn zu gehen. Er wird Gott kennen und ihm dienen.
3 Er wird nicht nach dem Augenschein richten und nicht nach dem Gerede der Menschen. 4 Er gibt den Armen das Recht zurück und sorgt für Gerechtigkeit bei den Unterdrückten im Lande. (...) 6 Der Wolf wird beim Lamm zu Gast sein und der Panther bei den Böcken lagern. Rind und Löwe werden miteinander weiden und ein kleiner Knabe sie führen. 7 Die Kuh und die Bärin werden sich befreunden und ihre Jungen miteinander spielen. Der Löwe wird Stroh fressen wie der Ochs. 8 Der Säugling wird am Loch der Otter spielen, und das Kind seine Hand in das Versteck der Natter stecken.

Ist dieser Wunsch vom friedlichen Zusammenleben von Tieren und Menschen nicht doch ein wenig übertrieben? Oder hatten die Menschen damals mehr Phantasie als wir, weil ihre Sinne nicht durch den vielen Lärm und die zahllosen Bilder, die täglich aufgenommen werden, noch geschärfter waren? Vielleicht hatten sie dadurch einen tieferen Glauben, der ihnen den Mut gegeben hat, daran zu glauben, dass Gott diese Welt verändern wird und eines Tages Frieden herrscht für die gesamte Schöpfung.

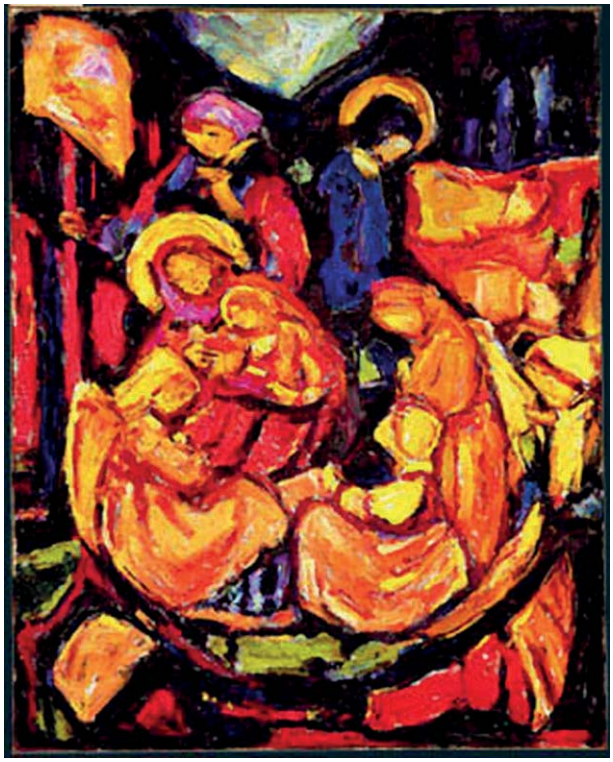


Bild: copyright by medio

Was bedeutet die Vision des Propheten Jesaja für unser Zusammenleben heute? Es ist das Bild einer Gesellschaft, in der Frieden, Gerechtigkeit und Eintracht zwischen den Geschöpfen herrscht, in der die Natur bewahrt und die Umwelt vor übermäßiger Ausbeutung geschützt wird.

Auf dem Hintergrund der prophetischen Erwartungen sollen wir die Weihnachtsbotschaft hören. Sie versichert uns: Es ist wahr geworden, worauf Jesaja Jahrtausende vorher gewartet hat. Gott ist Mensch geworden für uns. Mit dem Kind in der Krippe bringt Gott die neue Zeit hervor. In Jesus von Nazareth, geboren in einem Stall unter ärmlichen Verhältnissen, hat unser Glaube seinen Grund. In ihm kommt Gott selbst in alle Höhen und Tiefen menschlicher Geschichte hinein. In ihm wird Gottes Liebe und Zuneigung ohne Vorbehalt spürbar. Jesus begegnet den Menschen helfend und heilend. Und wer ihm begegnet, erfährt: Ich lebe in Beziehungen, nicht nur für mich selbst. Das bringt mich in Gemeinschaft und macht mich fähig zu teilen, so wie es im Abendmahl beginnt und dann auch im Alltag für bedeutsam wird.

Unser Glaube an Gottes Wort, das im Geschehen der Weihnacht einen neuen Anfang genommen hat, führt uns zu einem Leben in Freiheit, aber auch in die Verantwortung für andere und für die gesamte Schöpfung. Denn die Freiheit ist nicht grenzenlos, sie bleibt gebunden an Gott. Unser Glaube sieht die Welt als Gottes gute Schöpfung. Wir haben den Auftrag, die Welt zu gestalten

und die Schöpfung zu bewahren. Die Sorge für die „Mutter Erde“ ist nicht eine unter vielen Fragen, sondern die Überlebensfrage des Planeten überhaupt.
In der Heiligen Nacht möge Frieden dein Gast sein und das Licht der Kerzen weise dem Glück den Weg zu deinem Haus. Das neue Jahr möge dir Gesundheit, Freude und Zufriedenheit bringen.

Ihre Pfarrerin
Ingrid Tschank

Die Geburt Jesu

Lukasevangelium 2, 1-20: Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, auf und ging in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seiner Frau; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gegen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.

Adventbasar

30. November und 1. Dezember 2019
14.00-17.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Kirchenkaffee, Adventkränze, Weihnachtsdeko, Hohlnudeln, Bücherstand vom S’Lesekistl, Würstel, Geselchtes und andere Schmankerl im Vorraum
Glühwein im Hof

Basteln mit Kindern

Samstag, ab 14.00 Uhr
im Bibelentdeckerraum

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Gols wünschen allen eine frohe Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Mobile Kinder Kranken Pflege

Familienzirkel

mit DKKS Doris Spalek

17. Dezember 2019
30. Jänner 2020
18. Feber 2020
28. April 2020

Jeweils Dienstag, 9.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum

MOKI Bgld - Mobile Kinderpflege bietet Eltern-Kind-Beratung im Rahmen des MINICLUBS in Gols an. Die Treffen finden einmal im Monat statt und werden von Doris Spalek geleitet. Alle Fragen rund um Baby und Kind werden erörtert (wie z.B. Beikostbeginn, Stillfragen, Schlafproblematiken ...) und die Eltern können sich untereinander austauschen.
Da sich Termine ändern könnten, bitte vorher den Termin bestätigen lassen: DGKP (Kinder- und Jugendlichenpflege) Doris Spalek, MBA, Telefon: 0699 166 77 770

www.bgld.moki.at

Kinder-faschingsfest

Faschingssonntag, 23. Februar 2020
14.00-17.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Tombola, Schätzspiel, Live-Musik, Verkleiden, tanzen, singen, spielen, lustig sein, ...

Wir freuen uns auf Euch!

Generationen-Gottesdienste

Es machen sich wieder Jung und Alt, Kinder und Erwachsene, Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den Weg in unsere Evangelische Kirche zum Generationen-Gottesdienst.

2. Advent, 8. Dezember 2019, 10.00 Uhr
Evangelische Kirche Gols

Erntedank

Beim Erntedankfest haben wir uns gefragt: „Wie viel brauche ich eigentlich?“ und „Wann ist es genug?“ Begleitet haben uns dabei die Bläserklasse Gols und die Plakate und Gebete der Kinder aus der Volksschule. Der reichlich gedeckte Altar, die neue Erntekrone und die schöne Gestaltung unseres Kirchenplatzes rundeten diese Erntedankfeier auf besondere Art und Weise ab.

Sternstunde

Unsere letzte Sternstunde* vor dem Sommer haben wir bei der Langen Nacht der Kirchen in Neusiedl gefeiert. Das abwechslungsreiche Programm aus Gottesdienst, Konzert und Abendsegen lockte viele Menschen an und so war die Vaterunser-Kirche bis spät abends gut gefüllt. Besonders lauten Applaus bekam Michael Meindl für seine jiddischen Lieder samt Anekdoten, die einen wunderbaren Bogen spannten von amüsant über feinsinnig bis nachdenklich und melancholisch.

Nun hat im Herbst das Sternstunden*-Jahr wieder neu begonnen und wir freuen uns auf viele weitere Abendgottesdienste, neue Lieder und alte Hadern, gute Gespräche bei Brot und Wein und euch!

Die nächsten Termine:

20. Dezember 2019 | 24. Jänner 2020 | 28. Februar 2020 | Gründonnerstag, 9. April 2020

Alle Termine für das kommende Jahr finden sich unter www.sternstunde.at.

hell und weit

Am 11. Juni 2020 findet das Gustav Adolf-Fest in Gols statt.

Das Lied „Vertraut den neuen Wegen“ wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Klaus-Peter Hertzsch hat es 1989 für sein Patenkind zu ihrer Hochzeit in der Eisenacher Annenkirche geschrieben.

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.
Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit. Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.
Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.

Von Aufbruch und Hoffnung singt das Lied, von Segen und Vertrauen, von Versöhnung und Lebendigkeit. Darum ist dieses Lied aus unserem Gesangbuch so beliebt.
Genau das erbitten wir uns für uns selbst und für unsere Kirche. Mit der Begleitung und Hilfe des dreieinigen Gottes ist uns Zukunft geschenkt. Eine Zukunft, die weiter reicht als unser Verständnis. Mit diesem Bewusstsein und Vertrauen dürfen wir immer wieder auch Neues versuchen und uns von Gott leiten lassen auf neuen Wegen.
Spannend finde ich, dass wir ein Segen für die Erde sein sollen, nicht nur für andere Menschen, nein für die ganze Erde, für die Schöpfung, die uns anvertraut ist.

Wir freuen uns darauf und laden schon jetzt alle sehr herzlich dazu ein. Gleichzeitig bitten wir, uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung tatkräftig zu unterstützen, damit es wieder ein gelungenes Fest wird.

Ihre Pfarrerinnen
Ingrid Tschank und Iris Haidvogel,
und die Gemeindevertretung

Konfis Gols

Links: Nico Bernthaler, Roland Tobolka, Lennart Praschberger, Mathis Wendelin, Johannes Horvath, Lukas Weiß, Lena Bernthaler, Sofia Fleischhacker, Leni Allacher, Kristina Weiss, Lia Steuer
Rechts: Katrin Kettner, Alina Hareter, Ilvie Kohl, Anna Horvath, Theresa Horvath, Nadine Zsoldos, Klamler Tina, Ines Schuhmann, Greta Triebaumer, Anna Wendelin, Melissa Pusemann
Nicht am Bild: Caterina Merwald und Thomas Meixner

Hochzeit in Kittsee von Stefanie und Christoph mit den Swinging Voices

Swinging Voices

Nach den schönen Hochzeiten freuen wir uns jetzt auf die Adventandacht, die wir wieder in der Evangelischen Kirche mitgestalten werden:
Mittwoch, 11. Dezember 2019, 19.00 Uhr.
Im Frühjahr 2020 werden wir in Gols ein Konzert veranstalten. Näheres wird noch bekanntgegeben.
Wir wünschen besinnliche Weihnachten, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Gottesdienste und Veranstaltungen bis März 2020

Veranstaltungen Gols

Kirchenkaffee
jeden 1. Sonntag, 14.00-17.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
(außer Jänner, Juli und August)

Adventbasar
Samstag, 30. November 2019
Sonntag, 1. Dezember 2019
jeweils 14.00-17.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Adventbasteln für Kinder
Samstag, 30. November 2019
14.00-17.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Konzert Golser Weinlandchor
Sonntag, 15. Dezember 2019
15.00 Uhr
Evangelische Kirche

Kinder und Jugend

MOKI Bgld. - Familienzirkel
17. Dezember 2019
30. Jänner 2020
18. Februar 2020
31. März 2020
28. April 2020
jeweils Dienstag 9.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Kinderfaschingsfest
Faschingssonntag, 23. Februar 2020
14.00-17.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Konfi-Unterricht
6. und 13. Dezember 2019
10. und 17. Jänner 2020
31. Jänner und 7. Februar 2020
28. Februar und 6. März 2020
17. und 24. April
Donnerstag 30. April 2020
8. Mai 2020
jeweils Freitag 15.30-18.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Konfi-Elternabend
20. Februar 2020, 19.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Konfi-Tage
26.-29. März 2020 (Do-So)
Fürstenfeld

Ökumenischer Jugendkreuzweg
Freitag, 3. April 2020
20.30 Uhr, Halbturn

Frauenarbeit

Bibelkreis
jeweils 2. Donnerstag im Monat
17.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
Freitag, 6. März 2020
19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Nordbgld. Frauentag
Donnerstag, 23. April 2020
Evangelische Kirche Mörbisch

Gottesdienste Gols

Sonntag und Feiertag
9.00 Uhr, Evangelische Kirche

Gottesdienste Kinder und Familien

Bibelentdecker - Kindergottesdienst
Sonntag, 1. Dezember 2019
10.15 Uhr
Evangelische Kirche

Weltgebetstag der Kinder
Sonntag, 8. März 2020, 10.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Generationengottesdienst

Sonntag, 8. Dezember 2019
10.00 Uhr
Evangelische Kirche

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 25. November 2019
9.00 Uhr
Gottesdienst mit Totengedenken
Evangelische Kirche

14.00 Uhr, **Ök. Gedenken an die Opfer der Kriege,** Hauptplatz

14.45 Uhr, **Andacht mit Totengedenken,**
Aufbahrungshalle Friedhof

Adventandacht

Mittwoch, 4. Dezember 2019
19.00 Uhr, Gesang: Kamran, Violine: Konstanze Frohnwieser
Evangelische Kirche

Mittwoch, 11. Dezember 2019
19.00 Uhr, mit Swinging Voices
Evangelische Kirche

Weihnachten

Hl. Abend
24. Dezember 2019
15.30 Uhr Kinderweihnacht
18.00 Uhr Vesper
23.00 Uhr Mette
Evangelische Kirche

Christtag
25. Dezember 2019, 9.00 Uhr
Evangelische Kirche

2. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember 2019, 9.00 Uhr
Evangelischer Kirchenchor
Evangelische Kirche

1. Sonntag nach Weihnachten
29. Dezember 2019, 9.00 Uhr
Evangelische Kirche

Ök. Altjahr
Sonntag, 31. Dezember 2019
18.00 Uhr, Ök. Kirchenchor
Evangelische Kirche

Neujahr
Montag, 1. Jänner 2020, 9.00 Uhr
Evangelische Kirche

2. Sonntag nach Weihnachten
Sonntag, 5. Jänner 2020, 9.00 Uhr
Evangelische Kirche

Epiphanias
Montag, 6. Jänner 2020, 9.00 Uhr
Evangelische Kirche

Sternstunden*

22. November 2019 mit Bischof a.D. Michael Bünker
20. Dezember 2019
24. Jänner 2020
28. Februar 2020
jeweils Freitag, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche
Gründonnerstag, 9. April 2020
19.00 Uhr, Evangelische Kirche

Gebetswoche

Gebetswoche Einheit d. Christen
Mittwoch, 22. Jänner 2020, 19.00 Uhr
Klosterkirche Marienkron Mönchhof

Konfirmation Gols und Neusiedl

Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Gols und Neusiedl
Sonntag, 17. Mai 2020, 9.00 Uhr
Evangelische Kirche Gols

Konfirmation Gols
Donnerstag, 21. Mai 2020, 9.00 Uhr
Evangelische Kirche Gols

Konfirmation Neusiedl
Sonntag, 24. Mai 2020, 10.30 Uhr
VaterUnser Kirche Neusiedl

Heiliges Abendmahl feiern im privaten Kreis

Sehr gerne komme ich zu allen Menschen nach Hause oder ins Diakoniezentrum Gols oder auch in andere Pflegeheime unserer Pfarrgemeinde, um das Heilige Abendmahl zu feiern.
Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung direkt an Pfarrerin Ingrid Tschank: 0699 188 77 117.

Tochtergemeinde Tadten

Gottesdienste

1. Advent
1. Dezember 2019, 10.30 Uhr

3. Advent
15. Dezember 2019, 10.30 Uhr

Hl. Abend
24. Dezember 2019
16.00 Uhr Christvesper

2. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember 2018, 10.45 Uhr

Sonntag Epiphanias
6. Jänner 2020, 10.30 Uhr

Jeden 1. und 3. Sonntag, 10.30 Uhr (außer Juli und August)
Alle Gottesdienste finden in der Evangelischen Kirche Tadten statt.

Tochtergemeinde Neusiedl am See

Themenabende

Montag, 9. Dezember 2019
Weihnachtlicher Gesang mit Lesung, Walter Kaschmitter mit Männerschola und Franziska Klein

Dienstag, 20. Jänner 2020
Israel, gesehen aus dem Blickwinkel des Diplomaten mit Andor Andor Nagy

Dienstag, 18. Februar 2020
Altes neu entdeckt im Neusiedler Stadtarchiv mit Sepp Gmaz

Montag, 16. März 2020
Wissenschaftler, Unternehmer, Christ mit Markus Dr. Bohrer

Montag, 20. April 2020
Orthodoxes Osterfest mit Pater Raphael, Mönch im orthodoxen Kloster St. Andrä

Jeweils 19.00 Uhr
Weinwerk Neusiedl

Familiengottesdienste

15. Dezember 2019
19. Jänner 2020
15. März 2020 zum Weltgebetstag der Kinder

Jeden 3. Sonntag, 10.30 Uhr
anschließend Kirchenkaffee

Gottesdienste

1. Advent
1. Dezember 2019

2. Advent
8. Dezember 2019

Hl. Abend
24. Dezember 2019
16.00 Uhr Krippenspiel
22.00 Uhr Christmette

Christtag
25. Dezember 2019, 10.45 Uhr

Altjahresgottesdienst
31. Dezember 2019, 16.00 Uhr

1. Sonntag nach Epiphanias
12. Jänner 2020, 10.30 Uhr

Jeden 2. und 4. Sonntag und Feiertage. Alle Gottesdienste finden in der Vater-Unser-Kirche statt.

Sie erreichen...

GOLS

Evangelisches Pfarramt A. B.
Dr. Martin Luther-Platz 1, 7122 Gols
Tel. 02173 2294
pfarramt@evang-gols.at
www.evang-gols.at

Pfarrerin Ingrid Tschank
Tel. 0699 188 77 117
ingrid.tschank@evang-gols.at

Pfarrerin Iris Haidvogel
Tel. 0699 188 77 116
iris.haidvogel@evang-gols.at

Vikar Thorben Meindl-Hennig
Tel. 0699 188 77 195
thorben.meindl-hennig@evang-gols.at

Sekretärin Mirjam Steininger
Di. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Do von 14.00 - 17.00 Uhr
Tel. 02173 2294 DW12
Tel. 0699 188 77 144
pfarramt@evang-gols.at

Sachbearbeiterin Kirchenbeitrag Katharina Sommer
Fr. von 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. 02173 2294 DW 22
Tel. 0699 188 77 194
kirchenbeitrag@evang-gols.at

Kuratorin Eva Nussgruber
Tel. 0699 116 25 772

Gemeindezentrum Termine:
Ingrid Tschank Tel. 0699 188 77 117

Bankverbindung für Spenden
Raiffeisenlandesbank Bgld.
IBAN AT20 3300 0000 0230 6330
BIC RLBBAT2E

Bankverbindung für den Kirchenbeitrag
Raiffeisenlandesbank Bgld.
IBAN AT98 3300 0000 0234 2756
BIC RLBBAT2E

NEUSIEDL AM SEE

Kuratorin Silvia Hrusa
Tel. 0699 188 77 122
silvia.hrusa@evang-neusiedl.at
www.evang-neusiedl.at

TADTEN

Kurator Matthias Ebner
Tel. 02176 36 43

Zwingli-Jahr 2019

In diesem Jahr feiert die Landeskirche Zürich das Zwingli-Jahr. Vor 500 Jahren wurde Zwingli Leutpriester an einer der bekanntesten Kirchen in Zürich: Dem Großmünster. Dieses Ereignis markiert den Beginn der Reformation in der Schweiz. Die Wurzeln der Auflehnung von Zwingli gegen die damaligen Missstände der katholischen Kirche finden sich jedoch nicht erst im Jahr 1519, sondern sie ragen in viel frühere Zeiten zurück.

Zwingli wächst als Sohn eines Bauern gemeinsam mit rund neun Geschwistern auf. Wie auch in Deutschland war das gesellschaftliche Leben zu seiner Zeit wesentlich von der Kirche mitbestimmt. Er besuchte eine Lateinschule und kam mit klösterlichem Leben in Kontakt. Durch seine musikalische Begabung hätte ihn der Dominikanerorden gerne in seine Reihen aufgenommen. Das wollte jedoch sein Vater nicht. So ging er als gerade einmal 15 Jahre alter Bursche zum Studium nach Wien und später nach Basel. Mit 22 Jahren wurde Zwingli zum Priester geweiht und bereits ein Jahr später leitender Pfarrer in Glarus. Die Erfahrungen, die er dort sammelt, prägen ihn stark. Er bildet sich intensiv fort und kommt dadurch auch mit dem griechischen „Urtext“ des Neuen Testaments in Kontakt, den der Humanist Erasmus von Rotterdam veröffentlicht. Unter Anderem aus der Beschäftigung mit dem Urtext bildet er seine Theologie aus. Das Jahr 1519 ist für Zwingli nicht nur ein persönlich und kirchlich bedeutsames, sondern auch ein Jahr mit einer schweren Prüfung. Zwingli erkrankt in diesem Jahr an der Pest, die er jedoch übersteht. Auch diese Erfahrung prägt ihn stark und kann ein Hinweis auf seine teilweise rigorose Pädagogik sein. Wie auch Luther beschäftigte sich Zwingli stark mit Fragen der Pädagogik in der Kirche. Er setzte dabei, wie auch später Johannes Calvin, auf eine stärkere Kontrolle des kirchlichen Lebens.

Beim Thema Abendmahl hatten Luther und Zwingli unterschiedliche Lehrmeinungen. Luther ist es wichtig, die reale Präsenz von Jesus Christus im Abendmahl zu betonen. Zwingli besteht darauf, dass das Abendmahl rein symbolisch zu verstehen sei. Auch bei den Marburger Religionsgesprächen (1529) konnten Luther und Zwingli keine Einigung finden. Sie hofften jedoch auf gegenseitiges Verständnis und die Hilfe Gottes für das richtige Verständnis des Abendmahls. Bis 1973 konnten reformierte und lutherische ChristInnen aufgrund dieser unterschiedlichen Verständnisse des Abendmahls offiziell nicht gemeinsam das Abendmahl feiern und waren nicht offiziell in einer kirchlichen Gemeinschaft. Erst mit der Leuenberger Konkordie war dieser Unterschied in den offiziellen Schriften der Kirchen kein trennendes Element mehr. Seitdem feiern reformierte und lutherische ChristInnen offiziell gemeinsam das Abendmahl und PfarrerInnen der einen Konfession können in Gemeinden der anderen Konfession predigen und PfarrerInnen werden.

Die Organisation, die aus der Leuenberger Zusammenkunft hervorgegangen ist, die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE), hat heute ihren Sitz in Wien im Haus des Evangelischen Oberkirchenrat A.B., wo auch das Evangelische Predigerseminar untergebracht ist. „Reformierte“ und „Lutheraner“ werden hier gemeinsam ausgebildet. Ob Zwingli und Luther sich das hätten vorstellen können, als sie bei den Marburger Religionsgesprächen waren und stritten?

Vikar Thorben Meindl-Hennig

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Mittwoch,
22. Jänner 2020,
19.00 Uhr

Klosterkirche Marienkron/Mönchhof
Pfarrerin Ingrid Tschank (Gols) und Pfarrer Gabriel Kozuch (Andau)

Im Anschluss Begegnung und AgapeDas Thema „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ bezieht sich auf die Apostelgeschichte (28, 2): der Apostel Paulus und seine Mitreisenden erleiden Schiffbruch auf Malta. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christinnen und Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel. Die Geschichte vom Schiffbruch des Paulus wird von der internationalen Vorbereitungsgruppe für die Gebetswoche in den Kontext von Flucht und Migration heute gestellt: Auch in unserer Zeit sehen sich viele Menschen auf demselben Meer denselben Schrecken gegenüber. Dieselben Orte, die in der Lesung genannt werden, kommen in den Geschichten heutiger Flüchtlinge vor. In anderen Teilen der Welt begeben sich viele andere auf ebenso gefährliche Reisen zu Lande und zur See, um Naturkatastrophen, Krieg, Terror und Armut zu entkommen. Diese Menschen sind besonders auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen.

Diakonie DIZ Gols

Anlässlich des Nationalfeiertages besuchte der gesamte Kindergarten (rund 90 Kinder) das Diakoniezentrum.
Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie die Kinder stolz ihre Fähnchen schwenkten und mit großer Freude einige Lieder darboten.

Die „großen“ Kindergartenkinder (rund 30 Kinder) kamen zu Martini mit ihren Laternen zu Besuch, sangen die traditionellen Laternenlieder und zeigten einen modernen Laternentanz. Viele Bewohnerinnen und Bewohner erinnerten sich dabei an früher und waren sehr berührt.

Christian Göltl, Msc, Geschäftsführer

Diakoniezentrum Gols BetrGmbH

Altenwohn- und Pflegeheim
Tagesbetreuung, Wundmanagement,
Sozialpsychiatrische Wohngemeinschaft
Betreutes Einzelwohnen

7122 Gols, Mühlgasse 51
Tel. 02173 23208 Fax. DW-4
diakonie@diz-gols.at

www.diz-gols.at

Haussammlung 2019

Am 18. März 1990 erfolgte der Spatenstich für das Evangelische Gemeindezentrum und eineinhalb Jahre später, am 1. September 1991 wurde es feierlich eröffnet.
Das 30-Jahrjubiläum ist nicht mehr fern.
Geburtstagskinder bereiten sich vor und machen sich hübsch, das gilt auch für Gebäude.
Das Evangelische Gemeindezentrum wurde in den letzten 30 Jahren und wird auch heute gerne von vielen Gemeindegliedern, Vereinen, Institutionen und Gruppen genutzt. Nun stehen verschiedene Sanierungsmaßnahmen an (Dach, Fenster, Türen, Sicherheitsverglasung, Fassade...) Die geschätzten Kosten betragen € 350.000.
Für die Sanierung müssen wir Rücklagen bilden (Eigenmittel), denn nur dann ist es möglich, um Subventionen ansuchen.

Haussammlungen sind ein alter Evangelischer Brauch, denn als Minderheit in Österreich waren und sind wir immer auf Spenden angewiesen.

Von **Mitte November bis zum Jahresende** erlauben wir uns, zu Ihnen nach Hause zu kommen und um eine Spende zu bitten.

Wenn wir Sie nicht persönlich antreffen, bitten wir um eine Spende mit Erlagschein. Herzlichen Dank! Gott segne die Geber und die Gaben!

Gemeindevertretung Gols

Die neuen Konfis

V.l.: Pfarrerin Iris Haidvogel, Jacob Christen, Maleen Wurm, Simone Gelautz, Benjamin Gedeon, Lektorin und Religionslehrerin Astrid Meixner-Schellander

Ökumene mit Spaß

In diesem Schuljahr beschlossen die Religionslehrerinnen Michaela Pavek, Cornelia Stranz und Astrid Meixner-Schellander des Gymnasiums Neusiedl, die Zeit der Reformation in ihren 4. Klassen ökumenisch zu unterrichten. Ganz nach dem Motto „Die dunkle Zeit der Reformation versus gelebte Ökumene, die Spaß macht!“

Martin Luther, seine Ehefrau Katharina von Bora und Louis warten auf ihren Auftritt beim Ökumene-Projekt im Neusiedler Gymnasium

Nach einem Handpuppenspiel zum Einstieg erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler das Thema in verschiedenen Gruppen und zum Abschluss besuchten sie die katholische und die evangelische Kirche. Reformation bewegt - auch im Schullalltag!

Evangelische Tochtergemeinde
Neusiedl am See
VaterUnser-Kirche, Seestraße 30
7100 Neusiedl am See
www.evang-neusiedl.at

Themenabende

Montag, 9. Dezember 2019
19.00 Uhr, Weihnachtlicher Gesang mit Lesung
Ausführende: Walter Kaschmitter mit Männerschola und Franziska Klein

Montag, 20. Jänner 2020
19.00 Uhr, Israel, gesehen aus dem Blickwinkel des Diplomaten
Referent: A. Nagy, Langjähriger ungarischer Botschafter in Israel

Dienstag, 18. Februar 2020
19.00 Uhr, Altes neu entdeckt im Neusiedler Stadtarchiv
Referent: Sepp Gmaz, Obmann des Stadtarchivs

Montag, 16. März 2020
19.00 Uhr, Wissenschaftler, Unternehmer, Christ
Referent: Markus Bohrer, Inhaber der Firma Dr. Bohrer Lasertec GmbH, Neusiedl am See

Montag, 20. April 2020
19.00 Uhr, Orthodoxes Osterfest
Referent: Pater Raphael, Mönch im orthodoxen Kloster St. Andrä

Die Themenabende finden im Weinwerk, Neusiedl, Obere Hauptstraße 31, statt.

Verantwortung und Organisation: Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Werner Hermeling, Tel. 0676 3908578

Gottesdienste

Gottesdienste
jeden 2. und 4. Sonntag, 10.30 Uhr

Familiengottesdienste
jeden 3. Sonntag, 10.30 Uhr mit Hl. Abendmahl und Kirchenkaffee im Anschluss

1. Advent 1. Dezember 2019
10.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres, Lektorin Astrid Meixner-Schellander

3. Advent 15. Dezember 2019
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel. Im Anschluss Kirchenkaffee

Hl. Abend, 24. Dezember 2019
16.00 Uhr, Kinderweihnacht, Pfarrerin Iris Haidvogel
22.00 Uhr, Christmette, Pfarrerin Iris Haidvogel

Christtag, 25. Dezember 2019
10.45 Uhr, Hl. Abendmahl, Vikar Thorben Meindl-Hennig

Altjahr, 31. Dezember 2019
16.00 Uhr, Pfarrerin Ingrid Tschank

Alle Gottesdienste finden, soweit nicht anders angegeben, in der Evangelischen VaterUnser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See).

Unsere Bankdaten für Ihre Spende

Evangelische Tochtergemeinde A. B. Neusiedl: AT68 2021 6216 2546 0200
Verwendungszweck: Bausteinaktion

Wir danken allen Freunden und Förderern für große und kleine Gaben.

Evangelische Tochtergemeinde
Tadten
Obere Hauptstraße 44
7162 Tadten

Jubilare

Am 8. November lud die Gemeinde Tadten die Jubilare (Geburtstag, Hochzeitsjubiläum) in die Katholische Kirche in Tadten zu einem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrerin Ingrid Tschank und Pfarrer Gabriel Kozuch ein. Unter ihnen war auch Pfarrer Josef Pöck, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiert.

V.l.: Bürgermeister Willi Goldenits, Pfarrerin Ingrid Tschank, Pfarrer Josef Pöck, Pfarrer Gabriel Kozuch und Vizebürgermeister Robert Csukker

Weihnachtsgottesdienste

Hl. Abend, 24. Dezember 2019,
16.00 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2019,
10.45 Uhr mit Hl. Abendmahl

Pfarrerin Ingrid Tschank freut sich, mit Ihnen zu feiern.

Lebensbewegungen

8. Juni 2019 - 17. November 2019

TAUFEN

GOLS
Emilia & Nora Seywerth, Blütenweg
Julian Artur Riedler, Wien
Anna Marie Glogowatz, Weinweg
Valentin Schuhmann, Untere Hauptstraße
Paola & Luisa Viterbo, Winden
Felix Lukas Wurm, Triftgasse
Clara Bruckner, Heideweg
Laurin Vincent Bacher, Am Kanal
Elisabeth Fischer, Zeile
Jonas Moritz Pridt, Paul Vettergasse

NEUSIEDL
Ben Depauly, Schlachthausgasse
Daniel Hoffmann, Franz Lisztgasse
Yonas Wimmer-Rosta, Reitschachersiedlung
Julian Lipp, Am Hirschfeld

TRAUUNGEN

GOLS
Anna Caroline Riedler & Jan Möstl, Wien
Melanie Limbeck & Gernot Zechmeister, Untere Hauptstraße
Christina Wodicka & Wolfgang Roiss, Volksfestgasse
Antje Bianca Schrammel & Stephan Klees, Wien
Nicole Alessandra Stiebner & Stefan Franz Jellinek, Wien
Theresa Rommer & Christoph Johann Tiefenböck, Berggasse
Isabel Sittinger & Matthias Alois Hirschmugl, Mödling
Karin Hackstock & Heimo Arndt Bacher, Am Kanal
Bettina Tremmel & Markus Weidinger, Sonnenweg

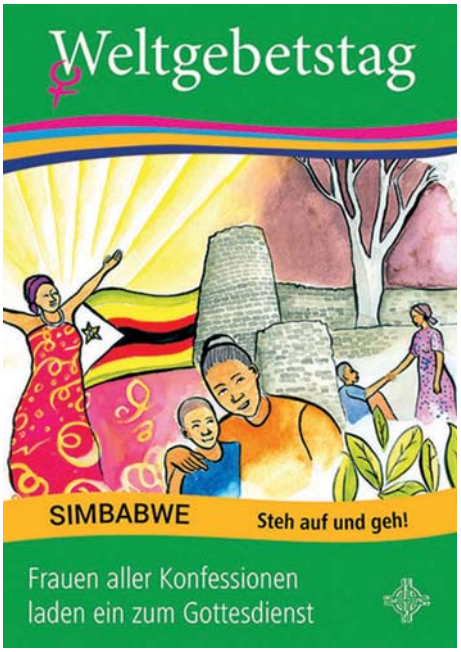
BEERDIGUNGEN

GOLS
Elisabeth Rumpeltes, Untere Hauptstraße
Susanna Schmidt, Mühlgasse
Josef Schmelzer, Gartengasse
Matthias Preisinger, Hauptplatz
Rosina Wurm, Neustiftgasse
Lorenz Preisinger, Obere Hauptstraße
Johann Beck, Schulgasse
Ernst Gsellmann, Untere Hauptstraße
Georg Achs, Neustiftgasse
Andreas Wendelin, Neustiftgasse
Martin Wendelin, Bahngasse
Paul Gleichtheil, Schwemmgasse
Lorenz Brunner, Am Anger
Helga Achs, Berggasse
Karl Eder, Untere Hauptstraße
Josef Bernhard Müllner, Sportplatzgasse
Dominik Unger, Sonnenweg
Theresia Lehner, Neustiftgasse
Johann Ruiß, Hutweidegasse
Walter Rumpeltes, Untere Hauptstraße

NEUSIEDL
Maria Fuhrmann, Weiden

TADTEN
Maximilian Schacher, Andau

Die nächste Ausgabe der reformatio erscheint März 2020



Der Weltgebetstag 2020 kommt aus Simbabwe, einem Land im südlichen Afrika, bewohnt von verschiedensten ethnischen Gruppe.

Das Land ist reich an Naturwundern wie den Viktoria Fällen umrahmt von hügeliger Landschaft, den kulturhistorisch bedeutsamen Steinhäuser Ruinen, sowie den berühmten Höhlenmalereien. Die Künstlerin Nonhlanhla Mathe gestaltete das Bild zum Thema „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

Freitag, 6. März 2020, 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Der Name Simbabwe geht auf die heute „Great Zimbabwe“ genannte Ruinenstätte zurück und heißt in der Sprache der Shona „Steinhäuser“. Unter englischer Kolonialherrschaft hieß das Land Süd-Rhodesien. Durch rege Handelsbeziehungen kam das Land Mitte zu großem Reichtum, das änderte sich jedoch mit der Ankunft der ersten Europäer, der Portugiesen, im 16. Jahrhundert. Schlussendlich kamen die Briten in den 1890er Jahren, die sowohl die Bewohner als auch das Land ausbeuteten. Die Einheimischen wurden von den Weißen von ihrem fruchtbaren Land vertrieben und mussten im sandigen, unfruchtbaren Land ausharren. Von nun an war das alltägliche Leben geprägt von der Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung sowie Apartheit, der Trennung von Weißen und Schwarzen im Alltag, Bildung, Gesundheitssystem etc. Hunderttausende wurden ermordet. Als das Land 1980 selbständig wurde, etablierte Robert Mugabe mit seiner Partei ZANU PF eine politische Kultur der Unterdrückung, Korruption und Unterschlagung jeglicher Konflikte und Opposition mit roher Gewalt, brutaler Einschüchterungen und unzähligen Morden. Die Gewalt, Korruption aber auch die Enteignung weißer Bauern durch die Landreform führten zu einem wirtschaftlichen Zusammenbruch und extremen Armut für die Mehrheit der Bevölkerung. Wie schnell der in Juli 2018 gewählte Präsident Mnangagwa das ändern wird, wird sich noch zeigen. Trotz allem ist die Bevölkerung Simbabwes eine freundliche, offene, warmherzige, hart arbeitende Gesellschaft.

Das eigene Schicksal und das des Landes zu wenden, wenn sich eine Chance ergibt, die Hoffnung auf ein besseres Leben, vom kraftlosen, passiven Warten in ein kraftvolles Heil-Sein zu kommen - das ist das Ziel, nicht nur für die Bevölkerung von Simbabwe, sondern für jede und jeden Einzelnen von uns!

Weltgebetstag der Kinder

Sonntag, 8. März 2020, 10.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Wir sind zu Gast in Simbabwe und feiern unter dem Motto „Steh auf und geh!“

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Absender, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gols, 7122 Gols; Layout, Satz und Druck: Tischler Direktmarketing - 7122 Gols